

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Bureau:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Bureau:
Nr. 22.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 73.

Donnerstag, 29. März 1900, Abends.

53. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Stolpa oder durch unsere Kassen frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rapanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Anzeigen

für das "Riesauer Tageblatt" erbiten uns bis spätestens
Dienstag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Am 21. März 1900 ist in Riesa ein einen größeren Geldbetrag enthaltendes Kistchen gefunden worden.
Riesa, am 28. März 1900.

Der Rath der Stadt Riesa.
Boeters.

Bekanntmachung

die An- und Abmeldungen für die Invalidenversicherung betreffend.
Nach der Bestimmung in § 19 der Ausführungsverordnung zum Invalidenversicherungsgesetz vom 30. November 1899 sind die Arbeitgeber verpflichtet, jede von ihnen beschäftigte versicherungspflichtige Person spätestens am dritten Tage nach Beginn beziehentlich nach Beendigung der Beschäftigung bei der zuständigen Behörde an- beziehentlich abzumelden.

Die An- und Abmeldungen der der Ortskrankenkasse Riesa nicht angehörenden Versicherungspflichtigen haben im Rathhause Zimmer Nr. 12 — Stadthauptkasse — zu erfolgen, wofür auch Formulare hierzu zum Selbstkostenpreise zu entnehmen sind.
Zusammenfassungen gegen diese Meldepflicht werden unannehmlich mit Geldstrafe bis zu 20 M. bestraft.
Riesa, am 28. März 1900.

Der Rath der Stadt Riesa.
Boeters.

Hymisch.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 29. März 1899.

Der am Dienstag Abend 6 Uhr abgehaltenen öffentlichen Stadtvorordnetenitzung wohnten 17 Mitglieder des Kollegiums an und zwar die Herren Berg, Braune, Donath, Ehrenreich, Feldner, Kopsch, Müller, Dehmigen, Richter, Romberg, Schneider, Schönherr, Schütze, Starke, Thalheim, Thost und Träger; entscheidend war ausgetreten Stadtv. Hammrich. Als Rathspräsidenten wählte Herr Bürgermeister Boeters der Sitzung bei. Die Verhandlungen fanden unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn Amtsgerichts-Rendant Thost statt wie folgt:

1. In seiner Sitzung vom 20. Februar hatte Kollegium auf ein Ersuchen des Centralbureau der Bureau-Angestellten Deutschlands (Bezirk Leipzig) um Anschlußung an eine von den Städten Ebersbach, Burgstädt, Röders, Werda, Jittau, Birna und Annaberg an das königliche Ministerium einzureichen beabsichtigte Petition, die Anstellung von Militärärzten im Gemeinbedienst betreffend, beschlossen, dasselbe dem Rathe zur Erwägung zu überweisen. Der Rath hat hierauf in seiner Sitzung vom 19. d. Mt. in ablehnendem Sinne Beschluß gefaßt; Kollegium nimmt Kenntnis von diesem Beschlusse des Rathes.

2. In Sachen des Baues eines neuen Johanniterkrankenhauses hatte Kollegium in seiner Sitzung vom 28. Dezember v. J. den vom Rathe unterm 21. Dezember gefaßten Beschluß, der also lautete: "An der (mit dem Kommandator der Genossenschaft des Johanniterordens im Königreich Sachsen eingegangenen) Puktionation vom 12. Juli wird festgehalten; der Vertrag mit dem Fleischermeister Herrn Kühne (Erwerbung der der Genossenschaft zu überweisenden Parzelle Nr. 758 des Flurbuchs für Riesa zum Preise von 3000 M.) ist sofort zur Erfüllung zu bringen; der Genossenschaft des Johanniterordens soll aus Sparmitteln ein Darlehen bis zur Höhe von 100 000 M. zu dem den Einlegern bei der Sparkasse zu gewährenden Zinsfuß, mindestens aber 3 %, gegen Hypothek gewährt werden", einstimmig genehmigt. In Folge dieser Kollegialbeschlüsse hat der Rath den Ankauf der Parzelle Nr. 758 in die Wege geleitet und zum vorläufigen Abschluß gebracht. Vom Stadtbauamte war inzwischen eine Schätzung des alten Johanniterkrankenhauses Grundstücks vorgenommen worden, nach welcher dasselbe, wenn die Durchführung der von der verlängerten Elbstraße nach der Niederlagstraße führenden Straße in Berücksichtigung gezogen wird, einen Gesamtwert von 95 476 M. repräsentieren würde. Da diese projektierte Straße jedoch in absehbarer Zeit nicht zur Durchführung gelangt, würde sich der Gesamtwert des Grundstücks auf 80 000 M. stellen. Von den Ertragsmitteln hatte der Rath dem Johanniterorden Mitteilung gemacht und die letztgenannte Summe als Kaufpreis für das Grundstück offerirt. Die Odensgesellschaft hatte mittlerweile ein Schreiben an den Rath gerichtet, in dem sie ihren Dank ausdrückte für das von der Stadt Riesa gezeigte Entgegenkommen, zugleich aber auch ihr Bedauern darüber zum Ausdruck brachte, von dem Darlehen

keinen Gebrauch machen zu können um deshalb, als der Bau eines neuen Johanniterkrankenhauses in nächster Zeit nicht in Aussicht stehe, vielmehr hierzu noch ein Zeitraum von zwanzig oder noch mehr Jahren verstreichen könne. Ein bald darauf eingegangenes Schreiben der Baudeputation des Johanniterordens stellt den alsbaldigen Bau eines neuen Johanniterkrankenhauses in Riesa in Aussicht, wenn die Stadt oder ein Anderer das alte Johanniterkrankenhauses Grundstück zum Preise von 100 000 M. ankaufte. Der Rath ist darauf zu dem Beschlusse gekommen, den Ankauf genannten Grundstücks für 100 000 M. abzulehnen, an der Grundstücksentzweiung zum Baue aber, wie an der Gewährung eines Darlehens, das bis zur mündelmäßigen Grenze erhöht werden soll, bis Ende des Jahres 1903 sich gebunden zu halten unter der Bedingung, daß bis dahin mit dem Baue begonnen wird. Kollegium wird ersucht, diesem Rathesbeschlusse beizutreten. Stadtv. Schütze drückt seine Verwunderung aus über die von dem Johanniterorden nunmehr gestellten Bedingungen. Bürgermeister Boeters begründet eingehend den Rathesbeschlusse, hierbei besonders hervorhebend, daß die Stadt Riesa bei Aufwendung der erheblichen Opfer, die sie hier zu bringen gewillt sei, in einem Zeitraum von zwanzig Jahren selbst in der Lage sein werde, ein eigenes Krankenhaus zu erbauen. Nachdem Stadtv. Starke und Dehmigen den Rathesbeschlusse zur Annahme empfohlen, wird derselbe einstimmig genehmigt.

3. In den Jahren 1895—1898 haben sich in den einzelnen Etatspositionen eine Anzahl meist kleinerer Ueberschreitungen notwendig gemacht, ohne daß jedoch die Gesamtschlässe der Etats eine Ueberschreitung erfahren hätten. Der Rath hat beschlossen, diese Ueberschreitungen dem Gutachten der betreffenden Ausschüsse und dem Gutachten des Finanzausschusses gemäß zu genehmigen. Kollegium wird um Zustimmung ersucht, daß die Genehmigung vor der jetzt stattfindenden Rechnungsprüfung notwendig sei und stellt in Aussicht, etwaige Ueberschreitungen für die Folge alljährlich vor der Rechnungsprüfung zur Beschlußfassung vorzulegen. Die einzelnen Ueberschreitungen werden darauf vom Herrn Vorsitzenden zum Vortrag gebracht und Kollegium genehmigt dieselben nach nur kurzer Debatte einstimmig.

4. Von den Eingängen der Prüfungsordnung der städtischen Schulen, sowie der der Handelsschule nimmt Kollegium Kenntnis.

5. Bei der hierauf folgenden Wahl eines Rathesmitgliedes an Stelle des von hier verzogenen Herrn Stadtrath Vorch, die mittels Stimmzettel vorgenommen wurde, fand sich im ersten Wahlgange keine absolute Mehrheit, die abgegebenen 16 Stimmen waren zerstückelt, ein Stimmzettel unbeschrieben. Im zweiten Wahlgange erhielten von den 17 abgegebenen Stimmen Stadtv. Berg 12, Stadtv. Starke 2, Apotheker Rale 2 und Stadtv. Schönherr 1. Stadtv. Berg war somit gewählt. Herr Berg nahm auf Befragen die Wahl an und dankte den Mitgliedern für das in ihn gesetzte Vertrauen, worauf ihm der Herr Vorsitzende die Glückwünsche des Kollegiums ausdrückte. Herr Bürgermeister Boeters machte dem Kollegium darauf die Mitteilung,

Im Gasthose zur "Königsblinde" in Wälsitz sollen Donnerstag, am 5. April d. J. 3/4 von Vormittag 1/10 Uhr an

36 rm Kieferne Scheite
210 " " Kuppel
108 " " Kette
28 " " Stöcke
291 Kieferne Langhölzer I. u. II. Cl.
27 " " II. Cl.

Durchforstung in Abth. 70 und 71, Kiengehau und in der Kreutzher Vorderheide, Schnebruchhölzer in den Abth. 69, 60, 64—68, 72, 73, 76—78, 81, 1, 2, 7. Forstorte Sautzank, am Zwetwege, Hirschledern, Diebstwikel, Stetsbreite, Barandenlager und Zettfahner Anlauf

meißelnd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königliche Forstverwaltung.

Königliche Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeitzheim.

Wastochien

sollen Sonnabend, den 31. d. M. Vorm. 10 Uhr im Schloßhof des Rittergut Welsdorf bei Großenhain gegen das Meistgebot verkauft werden.

Königlich. Remonte-Depot Administration Rastrecht.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 188 abm Marschlag ob Elbster Ortha auf den Weida-Riesler Communicationsweg, sowie die Ries- und Wasserfuhren zum diesjährigen Wegebau sollen Sonntag, den 1. April, Vormittag 11 Uhr im Straßbergerischen Gasthof unter den vor dem Termin bekannt gegebenen Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.
Weida, am 28. März 1900.

W. B. H. S., O. S.

daß die Einweisung und Verpflichtung des neugewählten Rathes mitglieders in der am nächsten Donnerstag Nachmittag 1/4 4 Uhr stattfindenden Rathssitzung erfolgen werde.

6. Herr Bürgermeister Boeters giebt bekannt, daß die hiesigen Militär- und Kriegervereine und die von Weida, Poppitz und Mergendorf beschlossenen haben, den Geburtsfest Sr. Majestät des Königs gemeinschaftlich durch eine größere Festlichkeit zu begehen und hierzu den Behörden und Bürgern Gelegenheit zur Theilnahme zu geben. Sie hätten sich deshalb an den Rath gewandt (das Schreiben habe dem Rathskollegium noch nicht vorgelegt werden können) mit der Bitte um Veranlassung eines Festes zu einem zu veranstaltenden gemeinsamen Kommerse. Redner bittet um Aussprache über diese Eingabe, um alsbald Weiteres einleiten zu können. Die Absicht, die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs allgemein und in würdiger Weise zu begehen, sei gewiß mit Freuden zu begrüßen und es empfehle sich wohl eine Unterstützung der durch die Aufwendungen bei den vorjährigen Festspielen in ihren Mitteln stark in Anspruch genommenen Vereine. Der Vorschlag des Herrn Bürgermeisters fand allseitig williges Gehör, die Veranlassung über diesen Punkt ist für nächste Sitzung in Aussicht genommen.

Hierauf nach Vorlesung und Vollziehung des Protokolls Schluß der Sitzung.

— Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen finden in folgender Weise statt: In Höpfer's Hotel in Riesa: Am 18. April 1900 für die Mannschaften der Stadt Riesa: Vormittags 10 Uhr Jahresklassen 1887, 1888 und 1889; Mittags 12 Uhr Jahresklassen 1890, 1891 und 1892; Nachmittags 2 Uhr Jahresklassen 1893, 1894 und 1895; Vormittags 1/4 4 Uhr für die Mannschaften der Ortshaupten: Gröbzig, Neppitz, Nauwalde, Schweinfurth, Spansberg, Riesa, Tiefenan und Lichtensee mit Heidehäuser; am 19. April 1900 für die Mannschaften der Stadt Riesa: Vormittags 10 Uhr Jahresklassen 1896, 1897, 1898 und 1899; Mittags 12 Uhr für die Mannschaften der Ortshaupten: Glaubitz mit Sageritz und Landenberg, Ranschitz, Jschalten, Wehltheuer, Kobeln und Heyda; Nachmittags 2 Uhr für die Mannschaften in Gröbzig; Nachmittags 1/4 4 Uhr für die Mannschaften der Ortshaupten: Kleinretznitz, Kopschitz, Wälsitz, Radewitz, Streumen, Martfelditz, Zeitzheim, Bahrens und Peritz; am 20. April 1900 Vormittags 8 Uhr für die Mannschaften der Ortshaupten: Brausitz, Gostwitz, Jahnishausen mit Böhlen, Rietitz, Delsitz, Pausitz, Mergendorf, Poppitz, Wendewitz und Pöhra; Vormittags 10 Uhr für die Mannschaften der Ortshaupten: Weida, Mergendorf, Ober-Reußen, Forstberge und Grödel mit Vogelberg; Mittags 12 Uhr für die Mannschaften der Ortshaupten: Döberßen, Wödran, Wessa, Promnitz und Roch.

— Ein großes Konfereconcert, gegeben von unsren drei Militärkapellen unter Leitung deren Herren Dirigenten, soll im Laufe nächster Woche im Saale des Hotel Höpfer stattfinden und zwar zum Behen der Errichtung einer Dis-marschkapelle. Die drei Capellen verzichten ihrerseits auf jede Vergütung, so daß nur die unumgänglichsten Auslagen von dem Ertrage des Concertes in Abzug zu bringen sein werden. Mit